

## Baden – ein „Luxusbedürfnis der Reichen“

Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts sind Badeanstalten in privater Hand und ihr Besuch ist vorwiegend dem zahlungskräftigen Publikum vorbehalten. Erst als „der Arbeiter“ als „wirtschaftliches Kapital“ begriffen wird, sieht sich die bürgerlich-liberale Stadtverwaltung veranlasst, hygienische Maßnahmen für breitere Bevölkerungsschichten zu ergreifen.

1918 gibt es in Wien 31 städtische Bäder, darunter 18 Volksbäder. 15 Jahre später zählt das Rote Wien nicht weniger als 58 öffentliche Badeanstalten, darunter 23 Kinderfreibäder.

## Bathing in Vienna – a “luxury of the rich”

Until the end of the 19<sup>th</sup> century, bathing facilities are privately owned, and their use is largely reserved for a wealthy public. It is only as “the worker” and his health are understood as “economic capital” that the bourgeois-liberal City Council begins to take hygienic measures.

In 1918, there are 31 municipal bathhouses in Vienna. 15 years later, Red Vienna has no less than 58 public bathing facilities, of which 23 are Kinderfreibäder.



Das Strom-, Luft- und Sonnenbad Kuchelau – ein „beliebtes Ausflugsziel zahlreicher badelustiger Wiener“



## das rote wien

### Waschsalon Nr. 2

#### Karl-Marx-Hof

19., Halteraugasse 7  
+43 (0) 664 885 40 888

[info@dasrotewien-waschsalon.at](mailto:info@dasrotewien-waschsalon.at)  
[www.dasrotewien-waschsalon.at](http://www.dasrotewien-waschsalon.at)

### AUCH FÜR NICHTSCHWIMMER

5.3.2026 – 5.9.2027

Do. / Thu. 13–18 Uhr

So. / Sun. 12–16 Uhr

Eintritt / Admission: 7 € (Erwachsene / Adults)

### KuratorInnen-Führungen

Do., 26.3.2026, 18 Uhr

Do., 9.4.2026, 18 Uhr

Do., 7.5.2026, 18 Uhr

Do., 22.10.2026, 18 Uhr

Do., 12.11.2026, 18 Uhr

Do., 18.3.2027, 18 Uhr

Do., 15.4.2027, 18 Uhr

Do., 17.6.2027, 18 Uhr

Kosten: 12 € / Person

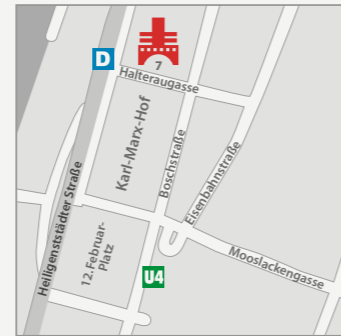
(Führung und Eintritt)

Anmeldung erforderlich unter:

[info@dasrotewien-waschsalon.at](mailto:info@dasrotewien-waschsalon.at)

Führungen für Gruppen können nach

Voranmeldung jederzeit organisiert werden.



### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U4, Station Heiligenstadt, drei Minuten Gehweg  
Straßenbahn Linie D, Station Halteraugasse

### Getting there by public transport

U4 Heiligenstadt, 3 min. walking distance  
Tramline D, station Halteraugasse



Österreichisches  
Museumsgütesiegel



Subventionsgeber des Waschsalons

# AUCH FÜR NICHTSCHWIMMER

100 Jahre Amalienbad  
und das Bäderwesen  
im Roten Wien

das rote wien  
waschsalon



5.3.2026 — 5.9.2027

FOR NON-SWIMMERS TOO  
100 years of the Amalienbad and  
bathing culture in Red Vienna

Im Juli 2026 feiert das Amalienbad seinen 100. Geburtstag. Der Waschsalon Karl-Marx-Hof nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, in das Bäderwesen im Roten Wien einzutauchen.

In der Ersten Republik existieren die unterschiedlichsten Arten von Bädern – die als „Tröpferbäder“ bekannten Volksbäder, die Strand-, Strom- und Sommerbäder, die Kinderfreibäder sowie die Hallen- und Warmbäder. Ihre Entstehungsgeschichte spiegelt die technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen des frühen 20. Jahrhunderts wider.



In July 2026, the Amalienbad celebrates its 100<sup>th</sup> birthday. The Waschsalon

Karl-Marx-Hof is taking this anniversary as an opportunity to dive into the bathing culture of Red Vienna.

The First Republic sees the emergence of a wide variety of bathing facilities – public baths, bathing beaches, bathing facilities in a river or canal, and summer outdoor public pools, children's outdoor pools, as well as swimming pool halls and heated public pools. Their history reflects the technical and social developments of the early 20<sup>th</sup> century.



## Das „Riesenbad in Favoriten“

1923 beschließt die Gemeindeverwaltung den Bau einer modernen Badeanlage in Favoriten. Das Amalienbad, benannt nach der Favoritner Abgeordneten Amalie Pölzer, wird die „größte gedeckte Badeanlage Europas“. Zu ihrer Errichtung werden „430 Waggon Zement, 2000 Waggon Betonschotter und 910 Waggon Ziegel“ herangeschafft.

Eingebaut sind 70 unterschiedliche Wannen, 250 Brausen, 60 Fußwannen, 65 Klosetts und 40 Pissoirs. 1.300 Bade-gäste können das Amalienbad gleichzeitig benutzen.



Warmbecken  
im Dampfbad

## The “giant bathhouse in Favoriten“

In 1923, the local council approves the “construction of a modern bathing facility in Favoriten”, which is to be named after the Member of the Vienna City Council for Favoriten, Amalie Pölzer. No less than “430 waggons of cement, 2000 waggons of concrete aggregate, and 910 waggons of bricks” are brought in for its construction. There are 70 different bathtubs, 250 showers, 60 foot baths and 65 toilets. The Amalienbad has a capacity for 1,300 bathers.

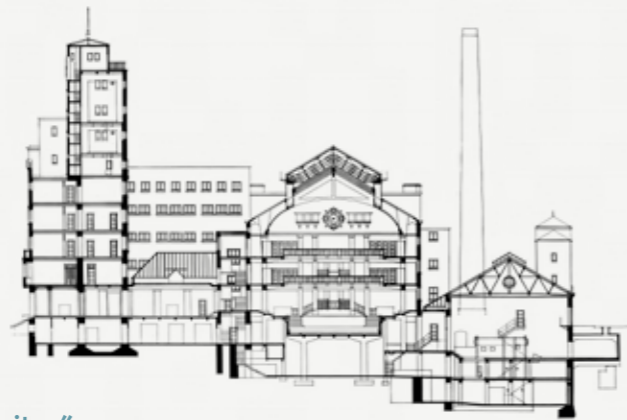


## „Das Bad im Proletenviertel“

Von konservativer Seite hagelt es Kritik – an der Standortwahl, den Baukosten, vor allem aber an der prachtvollen Ausstattung. Die christlichsoziale *Reichspost* äzt: „Auch Proletarier brauchen Bäder. Also baute man ihnen einen kostspieligen Badepalast, in dem sie sich gar nicht heimisch fühlen.“

## “The bathhouse in the proletarian district“

Strong criticism comes from conservatives – regarding the choice of location, the construction costs, but first and foremost concerning the luxurious furnishings.



Plastik von Karl Stemolak



## „Eine Sehenswürdigkeit ist die Schwimmhalle“

Das 33 ½ Meter lange Schwimmbecken ist für Sportzwecke konzipiert. Für die Zuschauer der Veranstaltungen erheben sich an beiden Längsseiten Tribünen zur Aufstellung von Bänken – ein Novum im Bäderbetrieb.

## “The swimming pool hall is a sight to be seen“

The 33 ½-metre-long swimming pool of the Amalienbad is designed for sporting purposes. For spectators of sporting events, grandstands for benches rise up on both long sides of the pool – a first in the bathing industry.



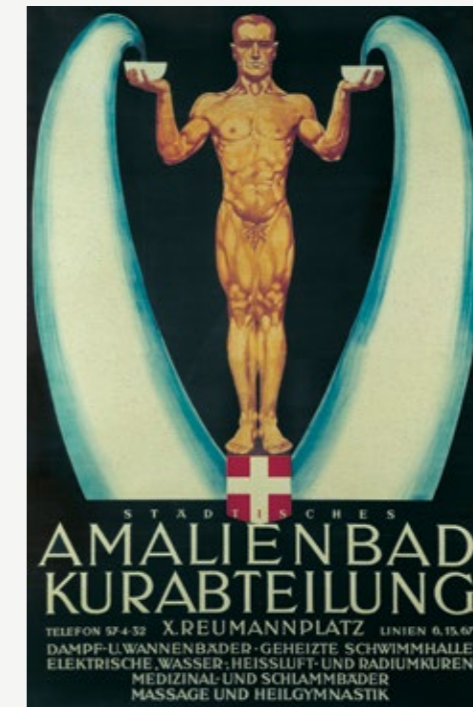
## „Das Amalienbad als Kuranstalt. Eine Wohltat für Favoriten“

Im Keller befindet sich schließlich die moderne Heil- und Kurabteilung – die erste in einem städtischen Bad.

„Und was das wichtigste ist: die Preise für die Heilbäder sind weitaus billiger als anderswo, auch der kleine Mann wird sich den Luxus leisten dürfen, im Amalienbad sich seine Gesundheit zurückzuholen.“ *Illustrierte Kronen Zeitung*, 1926



Die Kurabteilung 1954



## “The Amalienbad as a health spa. A gift for Favoriten“

Finally, the basement houses the modern health and spa department – the first of its kind in a municipal bathhouse.



Das Foyer im Erdgeschoß